



Bericht der Landesjugendsprecher

Werte Delegierte und Interessierte an der Jugendarbeit,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Bevor wir das vergangene Sportjahr aus Sicht der Landesjugendsprecher Revue passieren lassen, möchten wir zunächst zwei herausragende und erfreuliche Leistungen unserer Jugend hervorheben. Zum einen die Finalteilnahme unserer Shooty-Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft. Schon lange konnte das kein Team aus Berlin mehr erreichen, zum anderen den Deutschen-Meister-Titel von Marisa Hartung, ebenfalls errungen bei der Deutschen Meisterschaft. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an euch! Diese Erfolge zeigen einmal mehr eindrucksvoll, wie leistungsstark unsere Schützenjugend ist.

Sportlich begann das Jahr mit dem **Endkampf der Jugendsichtung** 2024/2025. Dieser Wettkampf stellt jedes Jahr ein besonderes Highlight dar – nicht nur aufgrund der anschließenden Kaderberufung, sondern auch wegen des spannenden Finales. Für die Schützinnen und Schützen ist dieser Wettkampf äußerst nervenaufreibend, für die Zuschauerinnen und Zuschauer hingegen umso mitreißender. Besonders beeindruckend ist es immer wieder zu sehen, wie nervenstark unsere jungen Athletinnen und Athleten bereits auftreten.

Im März nahmen wir an der **Delegiertenversammlung** des SVBB teil. Bereits dort haben wir – wie schon im Vorjahr – den Wunsch nach einer Verlegung der Landesmeisterschaften im Druckluftbereich angesprochen. Leider fanden unsere Stimmen erneut kein Gehör, weshalb wir an dieser Stelle unseren Appell noch einmal deutlich formulieren möchten:

Bitte verschiebt die **Landesmeisterschaften** Luftgewehr und Luftpistole wieder nach hinten! Der Meldeschluss für die Deutsche Meisterschaft liegt auch in diesem Jahr erst im Juli (14.07.2026),

während die Landesmeisterschaften bereits im März ausgetragen werden. Viele andere Landesverbände führen ihre Landesmeisterschaften nur wenige Wochen oder sogar erst eine Woche vor dem Meldeschluss durch. Vier Monate zusätzliches Training können enorme Leistungsfortschritte bewirken. Einen Leistungsfortschritt, welcher vielen Schützinnen und Schützen durch eine enorm frühe Landesmeisterschaft verbaut wird! Ist das wirklich verhältnismäßig und sportlich gerecht, wenn man sich die anderen Landesverbände anschaut? Bitte berücksichtigt dabei nicht nur die Schützinnen und Schützen im Kleinkaliberbereich, sondern auch diejenigen, die ausschließlich Luftdisziplinen schießen. Lasst uns zu der bewährten Praxis zurückkehren und die Landesmeisterschaften im Druckluftbereich wieder nach hinten verlegen.

Im April fand das **Schießen mit Musik** statt – eine vergleichsweise kleine Veranstaltung, die jedoch wie jedes Jahr für viel Freude gesorgt hat. Dieser Wettkampf bietet eine hervorragende Gelegenheit, das Schießen unter Ablenkung zu trainieren. Zwar steht der Spaß klar im Vordergrund, dennoch lässt sich auch ein wertvoller Trainingseffekt erzielen. Dabei handelt es sich nicht um leise Hintergrundmusik, wie sie in vielen Vereinen läuft, sondern um bewusst präsente Musik, die volle Konzentration erfordert. Die Schützinnen und Schützen müssen sich trotz der Ablenkung vollständig auf ihren Wettkampf fokussieren.

Im Juni war es dann wieder Zeit für unser **Verbandsjugendcamp**. Besonders schätzen wir an dieser Veranstaltung, dass hier sowohl der Kugel- als auch der Bogenbereich zusammenkommen. Ein weiteres Highlight war auch in diesem Jahr der Teil des Programms, der nichts mit dem Schießen zu tun hatte. Ob Geschicklichkeitsspiele, Quizformate oder Teamspiele – in diesem Jahr unter anderem Frisbeegolf – es war für alle etwas dabei. Den Abschluss bildete traditionell der Staffellauf, der auch die sportliche Komponente nicht zu kurz kommen ließ.



Im Juli fand der **Schüler-Team-Cup** statt. Bei diesem Wettkampf treten Mannschaften bestehend aus jeweils einer Luftpistolenschützin bzw. einem Luftpistolenschützen und einer Luftgewehrschützin bzw. einem Luftgewehrschützen gegeneinander an. Der Schüler-Team-Cup diene zugleich als Vorbereitung auf den diesjährigen Shooty-Cup. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Jörg Weber für die hervorragende Moderation dieser Veranstaltung, aber auch den restlichen Kampfrichtern vor Ort! Danke das ihr diesen etwas anderen Wettkampf möglich gemacht habt.

Nach einer kurzen Sommerpause und einer, aus unserer Sicht, sehr erfolgreichen Deutschen Meisterschaft im Kugelbereich ging es für zwei Landesjugendsprecher gemeinsam mit dem Landesjugendleiter Andreas sowie seiner Stellvertreterin Stephanie zum **Bundesjugendtag**. Dort fanden unter anderem die Neuwahlen der Bundesjugendsprecher statt. Zudem wurden neue Themen erarbeitet, die auf zukünftigen Bundesjugendtagen weiterverfolgt werden sollen. Insgesamt war es ein sehr produktives Wochenende, bei dem die Wahlen im Mittelpunkt standen.

Auch der **Danke-Tag** fand in diesem Jahr wieder statt. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, all jenen Danke zu sagen, die unseren Sport überhaupt erst möglich machen – insbesondere denjenigen, ohne deren Engagement die Jugendarbeit nicht funktionieren würde. An dieser Stelle möchten wir dazu ermutigen, engagierte Personen aus den Vereinen vorzuschlagen, Dankbarkeit zu zeigen und Anerkennung auszusprechen. In unserem Verband gibt es viele Menschen, denen ein großes Dankeschön gebührt, und wir würden uns über noch mehr Vorschläge freuen.

So, wie das Jahr begonnen hat, soll es auch enden: mit der **Jugendsichtung 2025/2026**. Besonders erfreulich ist in diesem Jahr die hohe Teilnehmerzahl von insgesamt 119 Anmeldungen. Diese große Zahl führt zwar zu einem langen Wettkampftag, macht uns jedoch umso stolzer,

denn sie zeigt, dass es 119 Kinder und Jugendliche gibt, die sich diesem sportlichen Vergleich stellen. Eine beeindruckende Zahl, die zugleich für den stetigen Zuwachs der Jugend in unseren Vereinen steht. Wir sind stolz auf jede einzelne und jeden einzelnen von euch.

Natürlich gehört es auch zu einem Jahresrückblick, weniger erfreuliche Ereignisse zu erwähnen. So mussten unser **Sommerwettkampf** sowie das **Halloween-Schießen** mangels Teilnehmerzahl leider abgesagt werden. An dieser Stelle möchten wir euch herzlich bitten, uns mitzuteilen, warum ihr euch möglicherweise nicht für diese Wettkämpfe angemeldet habt. In die Planung fließen viel Zeit und Engagement, mit dem Ziel, attraktive Angebote für alle zu schaffen. Scheitern gehört dabei ebenso dazu wie das Lernen daraus. Um uns weiterzuentwickeln und es beim nächsten Mal besser zu machen, sind wir jedoch auf euer Feedback angewiesen. Sprecht uns an, teilt eure Bedenken und äußert auch Kritik – nur so können wir wachsen und die Jugendarbeit weiter voranbringen.

Zum Abschluss möchten wir **Danke** sagen. Unser besonderer Dank gilt Andreas und Stephanie. Ihr gebt nicht nur in euren Vereinen als Trainerin und Trainer alles, sondern engagiert euch unermüdlich für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit im gesamten SVBB. Ihr seid es auch, die uns Landesjugendsprecher immer wieder motivieren, unser Bestes zu geben. Darüber hinaus möchten wir allen Helferinnen und Helfern danken, die oft im Hintergrund wirken – sei es durch die Speisen und Getränke oder auf den Schießständen. Ihr seid jederzeit zur Stelle und helft mit einer Selbstverständlichkeit, die keineswegs selbstverständlich ist. Danke, dass es euch gibt. Gemeinsam seid ihr die wahren Helden unseres Sports.

Mit sportlichen Grüßen
Annica Höftmann
für die Landesjugendsprecher